S.26

# Pressemappe Programm Ruhrtriennale 2024 Stand 28.08.2024

Innait Zahlen, Daten, Fakten Programm nach Städten Spielstätten	S.2 S.4 S.5
Tickets und Ermäßigungen	S.6
Produktionstexte	
Musiktheater	S.7
Schauspiel	S.9
Tanz	S.10
Installation	S.13
Konzert	S.14
Diskurs, Literatur und Film	S.16
Junge Triennale und Community-Programm	S.17
Festivalzentrum Wunderland	S.19
Internationaler Festivalcampus	S.20
Informationen zur Barrierefreiheit	S.21
Über uns	
Die Kultur Ruhr GmbH und ihre Programmsäulen	S.22
Der Intendant und sein Team	S.24

Fördernde / Partnerschaften



# ZAHLEN, DATEN, FAKTEN

### Ruhrtriennale 2024: Freitag, 16. August bis Sonntag, 15. September

- 10 verschiedene Spielstätten
- 3 Städte: Bochum, Duisburg und Essen
- 140 Veranstaltungen
- 32 Produktionen und Projekte
- 15 Eigen- und Koproduktionen sowie Auftragswerke
- 6 Uraufführungen
- 1 Europäische Erstaufführung
- 6 Deutsche Erstaufführungen
- 5 Projekte mit freiem Eintritt
- Rund 660 Künstler:innen aus 37 Ländern

# 15 Eigen- und Koproduktionen sowie Auftragswerke

- I Want Absolute Beauty Musiktheater, ab 16.8.
   PJ Harvey, Ivo Van Hove, Sandra Hüller, (LA)HORDE Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel
- Wunderland Festivalzentrum, ab 16.8. während des gesamten Festivals
- Landscapes of an Ongoing Past Installation, ab 16.8.
   Marta Dyachenko, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Fedir Tetianych, Driant Zeneli
- City of Refuge IV Installation, ab 16.8.
   Berlinde De Bruyckere
- The Faggots and Their Friends Between Revolutions Musiktheater, ab 17.8.
   Ted Huffman, Philip Venables
- LEGENDE Schauspiel, ab 17.8. Sergey Paradjanov, Kirill Serebrennikov, Thalia Theater, Trinity Cathedral Choir (Georgien), Kirill & Friends Company
- Y Tanz, ab 17.8.
  - Anne Teresa de Keersmaeker, Rosas
- Down the Rabbit Hole Partyreihe, ab 17.8.
- Brave New Voices Diskurs, Literatur, ab 18.8.
- Abendzauber Musiktheater, ab 23.8.
   Björk, Anton Bruckner, Krystian Lada, Alexander Lüken, CHORWERK RUHR
- Bérénice Schauspiel, ab 25.8.
   Jean Racine, Romeo Castellucci, Isabelle Huppert
- Pump Into The Future Ball Tanz, 31.8.
   Georgina Philp & The Iconic House of St. Laurent
- CHORWERK RUHR: Rechants Konzert, ab 5.9.
   Vicente Lusitano, Olivier Messiaen, Carolin Shaw, Florian Helgath, CHORWERK RUHR
- Unlocking Paradise Schauspiel, Community-Projekt, ab 7.9.
   Romano Than e.V., Chor Orpheus XXI, The Remains, Tomasz Prasqual, Ivo Van Hove
- Haugtussa Musiktheater, ab 13.9.
   Arne Garborg, Edvard Grieg, Eline Arbo, Thijs van Vuure, Nationaltheatret



# 6 Uraufführungen

- I Want Absolute Beauty Musiktheater, ab 16.8.
   PJ Harvey, Ivo Van Hove, Sandra Hüller, (LA)HORDE Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel
- Y Tanz, ab 17.8.
   Anne Teresa de Keersmaeker, Rosas
- LEGENDE Schauspiel, ab 17.8.
   Sergey Paradjanov, Kirill Serebrennikov, Thalia Theater, Trinity Cathedral Choir (Georgien), Kirill & Friends Company
- Abendzauber Musiktheater, ab 23.8.
   Björk, Anton Bruckner, Krystian Lada, Alexander Lüken, CHORWERK RUHR
- Unlocking Paradise Community-Projekt, ab 7.9.
   Romano Than, Chor Orpheus XXI, The Remains, Tomasz Prasqual, Ivo Van Hove
- Haugtussa Musiktheater, ab 13.9.
   Arne Garborg, Edvard Grieg, Eline Arbo, Thijs van Vuure, Nationaltheatret

# 1 Europäische Erstaufführung

 Celebration Parade – Junge Triennale, Schulvorstellungen am 29. und 30.8., öffentliche Abschlussparade im Westpark Bochum am 31.08.
 Handspring Puppet Company, Ukwanda Puppets & Design Art Collective



- The Faggots and Their Friends Between Revolutions Musiktheater, ab 17.8. Ted Huffman, Philip Venables
- Little Ears, Tiny Feet Junge Triennale / Schauspiel, ab 24.8.
   Theater De Spiegel
- Bérénice Schauspiel, ab 25.8.
   Jean Racine, Romeo Castellucci, Isabelle Huppert
- FUTUR PROCHE Tanz, ab 6.9.
   Jan Martens, Gośka Isphording, Opera Ballet Vlaanderen
- Pferd frisst Hut Musiktheater, ab 11.9.
   Herbert Grönemeyer, Herbert Fritsch, Thomas Wise, Chor des Theater Basel, Bochumer Symphoniker
- Guintche (Live Version) Tanz, ab 13.9.
   Marlene Monteiro Freitas

# 5 Projekte mit freiem Eintritt

- Landscapes of an Ongoing Past Installation, ab 16.8.
   Marta Dyachenko, Uli Golub, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Driant Zeneli u.a.
- City of Refuge IV Installation, ab 16.8.
   Berlinde De Bruvckere
- Wunderland Workshops und Projekte im Festivalzentrum, ab 16.8.
   während des gesamten Festivals
- One One One Tanz, Teaser am 18.08., ab 12.9.
   Ioannis Mandafounis / Dresden Frankfurt Dance Company



 Celebration Parade – Junge Triennale, Schulvorstellungen am 29. und 30.8., öffentliche Abschlussparade im Westpark Bochum am 31.8.
 Handspring Puppet Company, Ukwanda Puppets & Design Art Collective

# Vermittlungsangebote

- Einführungen vor den Vorstellungen
- Publikumsgespräche nach ausgewählten Vorstellungen
- Workshops für Kinder und Familien
- Workshops für und mit weiterführenden Schulen der Region, Schulvorstellungen während des Festivals
- Festivalcampus mit Studierenden von zehn Hochschulen, davon sechs aus dem europäischen Ausland, vier aus Deutschland; erstmals auch mit Open Call für alle Interessierten
- Triennale Teens Talk: Jugendliche im Ruhrgebiet nutzen die Festivalzeit als Labor, um mit Besucher:innen in Dialog zu treten.
- Ausstellungsführungen zur Installation "Landscapes of an Ongoing Past" in verschiedenen Sprachen

# PROGRAMM NACH STÄDTEN

### **Bochum**

I Want Absolute Beauty – Jahrhunderthalle, ab 16.8.

City of Refuge IV – Turbinenhalle, ab 16.8.

Wunderland – Festivalzentrum, ab 16.8. während des gesamten Festivals

Do-It-Yourself Saturdays – Wunderland ab 17.8.

Triennale Teens Talk – während des gesamten Festivals

Down the Rabbit Hole - Partyreihe, ab 17.8.

The Faggots and Their Friends Between Revolutions – Jahrhunderthalle, ab 17.8.

Brave New Voices – Jahrhunderthalle, immer sonntags ab 18.8.

Sunday Dancers – Wunderland, immer sonntags ab 18.8.

Appetizer Konzerte – Turbinenhalle, immer sonntags ab 18.8.

Kinoreihe Artists at Work – Metropolis Kino, ab 18.8.

One One One – Vorplatz Jahrhunderthalle am 18.08.

Georgian Voices – Turbinenhalle am 19.8.

Little Ears, Tiny Feet – Dampfgebläsehaus, ab 24.8.

Erased Music: Julius Eastman - Turbinenhalle, ab 29.8.

Pump Into The Future Ball – Jahrhunderthalle am 31.8.

Celebration Parade – Abschlussparade für Kinder und Familien, Westpark am 31.8.

Rechants – Turbinenhalle, ab 5.9.

FUTUR PROCHE - Jahrhunderthalle, ab 6.9.

Haugtussa – Jahrhunderthalle, ab 13.9.

### **Duisburg**

LEGENDE – Kraftzentrale, ab 17.8.

Bérénice – Kraftzentrale, ab 25.8.

Celebration Parade – Schulvorstellung im Landschaftspark Duisburg-Nord am 29.8.

Music for Ruhr/Nils Frahm – Gießhalle am 30.8. und 31.08.

Celebrating 40 years/ Angélique Kidjo- Gießhalle am 4.9.

Pferd frisst Hut – Kraftzentrale, ab 11.9.



### Essen

Landscapes of an Ongoing Past – Salzlager, UNESCO-Welterbe Zollverein, ab 16.8. Y – Museum Folkwang, ab 17.8.

À la carte – PACT Zollverein, ab 22.8.

Abendzauber – Mischanlage UNESCO-Welterbe Zollverein, ab 23.8.

Celebration Parade – Schulvorstellung, UNESCO-Welterbe Zollverein am 30.8.

Unlocking Paradise – PACT Zollverein, 7. und 8.9.

One One One – Museum Folkwang, ab 12.9.

Guintche (Live Version) – PACT Zollverein, 13. und 14.9.

### **SPIELSTÄTTEN**

### **Bochum**

- Jahrhunderthalle Bochum
  An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum
  www.ruhr3.com/jahrhunderthalle
- Turbinenhalle an der Jahrhunderthalle Bochum An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum www.ruhr3.com/turbinenhalle
- Dampfgebläsehaus an der Jahrhunderthalle Bochum An der Jahrhunderthalle 1, 44793 Bochum
- Metropolis Filmtheater (im Hauptbahnhof Bochum)
   Kurt-Schumacher-Platz 13, 44787 Bochum
   www.ruhr3.com/metropolis



### Duisbura

 Kraftzentrale/Gießhalle Landschaftspark Duisburg-Nord Emscherstraße 71, 47137 Duisburg www.ruhr3.com/landschaftspark

### Essen

- PACT Zollverein, UNESCO Welterbe Zollverein Areal B, Bullmannaue 20a, 45327 Essen www.ruhr3.com/pact
- Mischanlage, UNESCO-Welterbe Zollverein Kokereiallee 71, 45141 Essen www.ruhr3.com/mischanlage
- Salzlager, UNESCO Welterbe Zollverein Areal C, Heinrich-Imig-Straße 11, 45141 Essen www.ruhr3.com/salzlager

# TICKETS UND ERMÄSSIGUNGEN

# Ermäßigungen

Schüler:innen, Auszubildende, Studierende sowie Bundesfreiwilligendienstleistende und Erwerblose erhalten 50 % Rabatt auf den Kartenkauf.

### **Familienticket**

Familien erhalten bei Produktionen für junges Publikum vergünstigten Eintritt. Eine Familie besteht aus zwei bis fünf Mitgliedern und mindestens einem Kind und einer erwachsenen Person. Das Familienticket kann im Webshop ausgewählt werden.

### **Professional Tickets**

Professionals erhalten nach Verfügbarkeit 50 % Ermäßigung auf zwei Tickets pro Produktion.

### KombiTicket

Eintrittskarten gelten am Tag der Veranstaltung im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) in allen Bussen und Nahverkehrszügen (2. Klasse) für Hin- und Rückfahrt zum bzw. vom Veranstaltungsort. Die Tickets sind nicht übertragbar.

# **Bring Your Friends**

Mit der Bring Your Friends-Aktion gibt es zu jedem Vollpreis-Ticket für ausgewählte Vorstellungen bis zu drei weitere Tickets mit je 50 % Ermäßigung.

### RuhrBühnen\*Spezial

Das Netzwerk der <u>RuhrBühnen</u>, bestehend aus 11 Bühnen und zwei Festivals der Metropole Ruhr, laden ab April 2024 zum RuhrBühnen\*Spezial ein. Das RuhrBühnen\*Spezial der Ruhrtriennale 2024 ist die Musiktheater-Installation <u>Abendzauber</u>. Tickets zum RuhrBühnen\*Spezial-Preis von 15 € sind für Samstag, 24. August 2024, um 15 Uhr, 15.25 Uhr, 15.50 Uhr und 16.15 Uhr buchbar.

### KulturPott.Ruhr

Die Ruhrtriennale bietet in Kooperation mit KulturPott.Ruhr e. V. Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen von kultureller Teilhabe ausgeschlossen sind, den Besuch ausgewählter Veranstaltungen bei freiem Eintritt an. Anmeldung und Informationen unter www.kulturpott.ruhr oder per E-Mail an info@kulturpott.ruhr.de

# Rollstuhlplätze

Die Buchung von Rollstuhlplätzen erfolgt über die Tickethotline unter +49 (0)221 280210. Die Eintrittskarte für eine Begleitperson ist frei.

# **Erreichbarkeit Ticketing**

Online unter <a href="www.ruhrtriennale.de">www.ruhrtriennale.de</a>; telefonisch +49 (0) 221 280-210, Montag bis Freitag 8 bis 20 Uhr / Samstag 9 bis 18 Uhr / Sonntag 10 bis 16 Uhr. Persönlich an der Tages- bzw. Abendkasse der jeweiligen Festivalveranstaltungen. Alle Informationen rund um die Ticketbestellung und Ermäßigungen finden sich unter <a href="www.ruhr3.com/tickets">www.ruhr3.com/tickets</a>.



### **PRODUKTIONSTEXTE**

### **MUSIKTHEATER**

### I Want Absolute Beauty

PJ Harvey / Ivo Van Hove / (LA)HORDE – Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel / Sandra Hüller Uraufführung

Musiktheater mit Songs der legendären Sängerin und Songwriterin PJ Harvey

Eine Frau. Ihr Weg. Ihre Entscheidungen. Sandra Hüller (Oscar-Nominierung für *Anatomie eines Falls*) singt und spielt die Hauptrolle und begibt sich dabei auf eine Reise durch extreme emotionale und mentale Landschaften. Sie wird begleitet von dem tanzrevolutionären Künstler:innen-Trio (LA)HORDE – Marine Brutti, Jonathan Debrouwer und Arthur Harel, die auch Madonnas *Celebration*-Tour mitchoreografiert haben. Wir folgen den Versuchen der Protagonistin, sich selbst zu verwirklichen und soziale Rollen und Erwartungen zu überschreiten. In jeder Begegnung, jeder Beziehung, jeder Stadt erfindet sie sich neu. Mit *I Want Absolute Beauty* eröffnet Ivo Van Hove die Ruhrtriennale 2024. Diese eindringliche Musiktheaterproduktion zeigt, wie man Hindernisse überwindet, daran wächst und schließlich akzeptiert, dass man das Leben nur so nehmen kann, wie es kommt. Und dass es sich wirklich gut anfühlen kann!



"There's no greater thing for me than to feel like I've been able to give something of value to other people in this world." PJ Harvey

Eine Produktion der Ruhrtriennale in Partnerschaft mit der Künstlerischen Leitung von Ballet National de Marseille (LA)HORDE – Marine Brutti, Jonathan Debrouwer, Arthur Harel.

## The Faggots and Their Friends Between Revolutions

Ted Huffman / Philip Venables Deutsche Erstaufführung

Entschlossenes Musiktheater, das Individualität und Freiheit feiert

Das Imperium Ramrod steht vor dem Zusammenbruch – und abseits von seinen patriarchalen Strukturen haben die Faggots and Their Friends eine gute Zeit. In freien Kommunen lebend, zelebrieren sie ungestört, wer sie sind. Mit Kunst, mit Musik und ungeniert sexuell. Basierend auf Larry Mitchells Kultroman aus den späten 70er Jahren schaffen Philip Venables und Ted Huffman ein wildes Musikspektakel, das Grenzen genauso sehr ignoriert, wie es ihre Figuren auf der Bühne tun. Für Musik und Tanz bedienen sie sich am Barock, am Broadway und am Rave. Die Akteur:innen sind Schauspieler:innen, Erzähler:innen und Musiker:innen, alles zugleich und alles abwechselnd. Ein musikalisches Abenteuer, das Genderund Genrenormen auflöst, um sie durch Individualität und Lebenslust zu ersetzen. "It's been a long time since the last revolutions and the faggots and their friends are still not free." Larry Mitchell

### Hinweis der Macher:innen:

Uns ist bewusst, dass das Wort "faggot" (abwertend für schwule Männer) provoziert und dass es für viele nicht leicht ist, das Wort zu lesen oder zu hören. Als Larry

Mitchell sein Buch 1977 verfasste und veröffentlichte, beabsichtigte er, das Wort auf eine liebevolle, unterstützende und positive Art und Weise zurückzugewinnen. Dem folgte eine lange Entwicklung, in der sich Teile der LGBTQIA+-Community Worte zurückeroberten, die vormals ausschließlich negativ gelesen wurden – darunter das Wort queer als Sammelbegriff. Dieses Wort in diesem Projekt zu benutzen, betont diese Absicht und ist eine bewusste Entscheidung des Kreativteams. Wir bitten um eine diskriminierungssensible Verwendung des Begriffs.

Eine Auftragsarbeit von Factory International, Festival d'Aix-en-Provence, Bregenzer Festspiele, the Southbank Centre, Ruhrtriennale und NYU Skirball in Zusammenarbeit mit Holland Festival. Produziert von Factory International für Manchester International Festival.

### **Abendzauber**

Björk / Anton Bruckner / Krystian Lada / Alexander Lüken / Sebastian Breuing / CHORWERK RUHR Uraufführung

Bruckner trifft Björk in einer immersiven Musiktheater-Installation

"Wer könnte je vergessen den wonnevollen Ort!" Bruckner sah die Natur ganz im Geiste der Romantik, als reinen geistigen Quell der Erneuerung. Sie war ein Ausweg aus den Dämpfen der wachsenden Industriezentren. Doch was sagt der Zustand der Natur über die Menschen im Zeitalter radikaler Klimaveränderungen und Naturkatastrophen aus? Werden sich die nächsten Generationen an diesen entzückenden Ort erinnern, der die Natur einst war? *Abendzauber* ist eine immersive Installation in der Mischanlage Essen. Regisseur Krystian Lada und CHORWERK RUHR bringen zwei unterschiedliche Musikstile zusammen, um den drängenden Fragen unserer Zeit nachzugehen. Wie wirkt sich der Einfluss der Menschen auf die Natur aus? Die selten aufgeführten weltlichen Chorwerke von Anton Bruckner werden mit Songs von Björk kombiniert. Der isländischen Künstlerin gelingt es mühelos, avantgardistische und Popmusik-Elemente zu verbinden. Caroline Shaw und Marc Schmolling haben die Songs von Björk eigens für CHORWERK RUHR arrangiert.

"Weil die gegenwärtige Weltlage geistig gesehen Schwäche ist, flüchte ich zur Stärke und schreibe kraftvolle Musik." Anton Bruckner

Eine Produktion von Ruhrtriennale und CHORWERK RUHR.

### **Pferd frisst Hut**

Herbert Grönemeyer / Herbert Fritsch / Thomas Wise / Chor des Theater Basel / Bochumer Symphoniker Deutsche Erstaufführung

Deutsches Slapstick-Operetten-Musical

Urwitzige Dialoge, zugespitzte Handlung und Lieder von Herbert Grönemeyer – die musikalische Verwechslungskomödie *Pferd frisst Hut* hat vieles zu bieten. Das gesellschaftskritische Erfolgsstück *Ein Florentinerhut* von Eugène Labiche bekommt in der Fassung von Herbert Grönemeyer (Musik) und Herbert Fritsch (Inszenierung) eine neue Aktualität. In schneller Abfolge von albernen und absurden Szenen entsteht ein anarchisches Musiktheater, das sich keinem Genre zuschreiben lasst.



Songs mit Ohrwurm-Potenzial treffen auf Orchesterpassagen, Wortkaskaden auf nostalgische Momente. Herbert Grönemeyer hat neue Lieder mit knappen Texten dafür komponiert. Herbert Fritsch verführt in eine für ihn typische Welt des absurden Witzes und des Slapstick-Gags. Das Komische und das Frivole münden in ein überraschendes Finale. Anarchie, Gesellschaftskritik und Spaß!

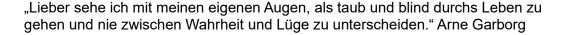
"Ich habe mich fast ausschließlich dem Studium des Bourgeois gewidmet. Dieses Tier bietet zahllose Möglichkeiten; es ist unerschöpflich." Eugène Labiche

Eine Produktion von Theater Basel in Koproduktion mit der Komischen Oper Berlin.

# Haugtussa

Arne Garborg / Edvard Grieg / Eline Arbo / Thijs van Vuure / Nationaltheatret Uraufführung

Griegs einziger Liederzyklus als Musiktheater zur Feier des Andersseins Früh spürt Haugtussa, dass sie anders ist: Sie sieht Dinge, die andere nicht sehen, verfügt über Fähigkeiten, die andere nicht besitzen. Da sie in der Gemeinschaft keinen Platz findet, flieht sie in die Natur, sucht nach sich selbst und findet ihre erste große Liebe, die ihr noch mehr Schmerz bereitet. Sie ringt mit ihrer Andersartigkeit und verliert sich zwischen äußeren Erwartungen und inneren Visionen. Der norwegische Autor Arne Garborg schrieb 1885 Gedichte über Haugtussa und inspirierte damit Edvard Grieg. Dieser komponierte seinen berühmten Liederzyklus und verlieh Haugtussa damit eine Stimme. Das Ensemble des Nationaltheatret wird gemeinsam mit Mezzosoprano Adrian Angelico und der Pianistin Marita Kjetland Rabben auftreten. Musik und Theater verweben sich dabei. Regisseurin Eline Arbo, deren Inszenierungen häufig Rockkonzerten gleichen, fängt die Stimmungen der Geschichte kraftvoll und atmosphärisch ein. Mit der zusätzlichen Musik von Thijs van Vuure entsteht daraus ein intensives Gesamterlebnis.



Eine Produktion von Nationaltheatret (Norwegisches Nationaltheater) in Koproduktion mit Ruhrtriennale.

### **SCHAUSPIEL**

### **LEGENDE**

Sergey Paradjanov / Kirill Serebrennikov / Thalia Theater / Trinity Cathedral Choir (Georgien) / Kirill & Friends Company Uraufführung

Von Kirill Serebrennikov nach Motiven aus der Welt von Sergey Paradjanov

LEGENDE erzählt von der Welt des ebenso berühmten wie im Westen nahezu unbekannten Filmregisseurs Sergey Paradjanov. Seine Werke, unter anderem zitiert von Lady Gaga, sind von einer faszinierenden künstlerischen Vielfalt. In seinen Filmen erweckt er Erzählungen und Legenden verschiedenster Herkunft zu neuem Leben. LEGENDE ist keine weitere Biografie eines bedeutenden Künstlers: Serebrennikovs Text arbeitet mit der Bildsprache Paradjanovs und zeigt seine Welt als Projektionsfläche unserer Sehnsüchte. Ihre poetische Verflechtung spricht von



Welten der Farben und Bilder und des Ringens um die Einzigartigkeit der Menschen und der verschiedenen Kulturen. Es sind ewige Geschichten von Freiheit und dem Kampf um sie, von Schönheit und vom Sieg des Lebens über den Tod.

"Ich werde mich mit Liebe an der Welt rächen." Sergey Paradjanov

Eine Koproduktion von Ruhrtriennale, Thalia Theater und Kirill & Friends Company.

### Bérénice

Jean Racine / Romeo Castellucci / Isabelle Huppert Deutsche Erstaufführung

Monumentale Heldin und ikonische Schauspielerin: ein Monolog

Frei inspiriert von Jean Racines *Bérénice* bringt Romeo Castellucci eine Adaption dieser klassischen Tragödie in Form eines Monologs der internationalen Schauspielikone Isabelle Huppert auf die Bühne. Zwei Liebende müssen sich um des Staates willen trennen: Der römische Kaiser Titus verliebt sich in die jüdische Königin Berenice und entdeckt, dass sie ihn auch liebt. Die Gesetze Roms verbieten ihm jedoch, sie zu heiraten. Hier ist die Liebe das Theater der Grausamkeit. *Bérénice* ist wahrscheinlich die beunruhigendste Tragödie, die je erschaffen wurde. Und doch rührt sie uns seit Jahrhunderten zu Tränen, als würden wir uns selbst in ihr wiedererkennen. Die Stimme von Isabelle Huppert ist Quelle fast aller Klänge, Geräusche und auch der Stille in dieser Aufführung, die von dem Klangkünstler Scott Gibbons verarbeitet wurde. Romeo Castelluccis majestätische Rückkehr zur Ruhrtriennale.

"Die Schauspielerei ist eine Art, den eigenen Wahnsinn auszuleben." Isabelle Huppert

Eine Produktion von Societas, Cesena; Printemps des Comédiens / Cité du Théâtre Domaine d'O, Montpellier. Koproduziert mit Ruhrtriennale, Théâtre de La Ville Paris, Comédie de Genève, Les Théâtres de la Ville de Luxembourg, deSingel International Arts Center, Festival Temporada Alta, Teatro di Napoli – Teatro Nazionale, Thalia Theater Hamburg, Onassis Stegi, Triennale Milano, National Taichung Theater, Holland Festival, LAC Lugano Arte e Cultura, TAP – Théâtre Auditorium de Poitiers, La Comédie de Clermont-Ferrand – Scène Nationale, Théâtre national de Bretagne, Yanghua Theatre.

### **TANZ**

Υ

Anne Teresa De Keersmaeker / Rosas Uraufführung

Tanz als Ausstellung

Inspiriert von Kunstwerken aus der Sammlung des Museum Folkwang in Essen erforscht Anne Teresa De Keersmaeker die Macht der Fragen. Der Titel steht für die Frage "Why", also "Warum?". Die Choreografin beschäftigt sich mit Künstlern wie Édouard Manet, Barnett Newman, Mark Rothko und Caspar David Friedrich, um die



Spannung zwischen Figuration und Abstraktion durch die Linse des menschlichen Körpers zu betrachten. Das Publikum kann den Tänzer:innen frei im Raum folgen.

Eine Produktion von Rosas; eine Auftragsarbeit der Ruhrtriennale in Koproduktion mit Museum Folkwang.

### One One One

Ioannis Mandafounis / Dresden Frankfurt Dance Company Tanz erobert den öffentlichen Raum

Ab dem 12.9. präsentiert die Dresden Frankfurt Dance Company ein weiteres Tanz-Special im Museum Folkwang mit einer Teaser-Veranstaltung am 18.08. auf dem Vorplatz der Jahrhunderthalle Bochum. Mit *One One One* wollen die Performer:innen dem Publikum eine intensive und persönliche Tanz-Erfahrung vermitteln. Die Tänzer:innen nehmen die Emotionen des Publikums auf, übersetzen sie in Bewegungen und senden sie an die Absender:innen zurück. Dadurch entsteht eine besondere Beziehung zwischen den Tänzer:innen und dem Publikum. Alles, was sie dafür benötigen, sind zwei imaginäre Linien auf dem Boden und zwei Stühle, auf denen je zwei Zuschauende Platz nehmen dürfen. Die Performer:innen tanzen jeweils für eine einzelne Person aus dem Publikum, so lange, bis diese den Kontakt abbricht und aufsteht. Diese einfache Vereinbarung zwischen Publikum und den Performer:innen ermöglicht es beiden Seiten, intensive Gefühle zu teilen und sich in einem geschützten performativen Umfeld aufeinander einzulassen.

Eine Produktion von ++ 1, Prairie – Migros Cultural Percentage, Tanzfest 2015



Georgina Philp / The Iconic House of St. Laurent

Von der Underground-Kultur zum globalen Phänomen: eine Hommage an die Ballroomszene

Georgina Philp, in der Ballroomszene bekannt als "Legendary Trailblazer European Mother Leo St. Laurent", lädt in die Jahrhunderthalle ein, zu einem unvergesslichen Abend voller Glanz und Glamour. Mit dem *Pump Into The Future Ball* zelebrieren wir im Rahmen der Ruhrtriennale Ballroom und dessen ausdruckstarke Performer:innen auf dem Runway. Vor einer internationalen Jury zeigen verschiedene Houses und Teilnehmer:innen ihre Talente und treten im Wettbewerb gegeneinander in klassischen Ballroom-Kategorien an, um eine der begehrten Trophäen mit nach Hause zu nehmen. Zusätzlich zum *Pump Into The Future Ball* trifft Georgina Philp internationale Ikonen der Ballroom Szene für einen Panel Talk am 30. August über Ballroom. Neben dem Panel Talk "Ballroom & Beyond" wird es Workshops aus der Ballroom Community zu Voguing und Runway geben.

Panel Talk: Ballroom & Beyond

Mit den US-amerikanischen Jury-Gästen Tabytha Margiela und Nekia Saint Laurent widmet sich dieses Panel dem Thema *Ballroom & Beyond*. Moderiert von Mother Leo Saint Laurent, bietet diese Diskussion eine wertvolle Gelegenheit, mehr über die vielfältigen Aspekte und Herausforderungen der Ballroom-Community zu erfahren und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Eine Produktion der Ruhrtriennale.



### **FUTUR PROCHE**

Jan Martens / Gośka Isphording / Opera Ballet Vlaanderen Deutsche Erstaufführung

Ein Tanzstück über den Umgang mit der Natur

Wie wird unsere Zukunft aussehen? Eine klare Antwort darauf gibt es nicht, aber wir können versuchen, sie gemeinsam zu gestalten. Futur Proche ist der Versuch, einen Ausdruck für unsere unmittelbare Zukunft zu finden. Große Herausforderungen wie der Klimawandel, Epidemien und Kriege erfordern unser Handeln. Mit Futur Proche lässt uns der Choreograf Jan Martens über mögliche Alternativen für unsere zukünftige Welt nachdenken. Die Tänzer:innen des Opera Ballet Vlaanderen verkörpern eine getriebene, aber innige Gemeinschaft in einer zunehmend bedrohlichen Umgebung. In ihrer Mitte spielt die Cembalistin Gośka Isphording live ihr Instrument mit blitzschnellen Fingern zu mächtigen Rhythmen. Sie lenkt den Tanz zu erschöpfenden Höhen. Danach folgt Erleichterung. Sind wir in der Lage, gemeinsam Veränderungen herbeizuführen?

"Ich möchte den Krisenzustand durch einen rohen, rauen und wilden Tanz auf die Bühne bringen." Jan Martens

Eine Produktion von Opera Ballet Vlaanderen, koproduziert mit Festival d'Avignon, deSingel.



### À la carte

Ioannis Mandafounis / Dresden Frankfurt Dance Company

Choreografie als Zusammenspiel von Publikum und Bühnenbevölkerung

Wollten Sie schon immer einmal einen Tanzabend gestalten? À la carte besteht aus längeren und kürzeren Szenen, deren Reihenfolge nicht festgelegt ist. Im Gespräch mit dem Publikum treffen die Tänzer:innen spontan eine Auswahl an Requisiten, Musik und verschiedenen Tanzstilen, so als ob sie gemeinsam ein vielfaltiges Menü kochen würden. Auf diese Weise wird jeder Abend zu einem einzigartigen Erlebnis sowohl für das Publikum, als auch für die Tänzer:innen. Mit dem griechischen Choreografen und Tänzer Ioannis Mandafounis als neuem künstlerischen Leiter präsentiert die Dresden Frankfurt Dance Company einen frischen Blick auf Choreografie als demokratischen Prozess.

Präsentiert von PACT Zollverein für die Ruhrtriennale.

À la carte ist eine Koproduktion der Dresden Frankfurt Dance Company und ++1.

# **Guintche (Live Version)**

Marlene Monteiro Freitas Deutsche Erstaufführung

Ein aufsehenerregendes Solo mit Grimassen und Schlagzeugbegleitung.

Nach einem Jazzkonzert zeichnete Marlene Monteiro Freitas eine kleine Figur, die sie "guintche" nannte. In ihrer Muttersprache, dem kapverdischen Kreol, bezeichnet dieses Wort einen Vogel, eine Sexarbeiterin oder auch eine Haltung. 2010 erweckte die Choreografin dieses hybride Bild, Produkt ihrer Fantasie, in einem Solo zum

Leben. Als grinsende Figur mit hervorquellenden Augen und herausgestreckter Zunge, mit verrückten Hüftschwüngen in Wrestlerkleidung oder als Tänzerin mit behandschuhten Händen elektrisiert sie die Bühne. Jetzt ergänzt durch die Live-Energie von zwei ungehemmten Schlagzeugern, verdichten sich das Groteske, das Karnevaleske und die Gegensätze zur Welt dieser Künstlerin.

Produziert von P.OR.K Associação Cultural. P.OR.K Associação Cultural ist gefördert durch Portuguese Republic - Ministry of Culture / Directorate-General for the Arts.

### **INSTALLATION**

# City of Refuge IV Berlinde De Bruyckere

Eine begehbare Installation über die Dualität der menschlichen Natur

Wir alle brauchen Sicherheit, gleichzeitig sehnen wir uns nach Freiheit. Inspiriert von diesem Gegensatz, verwandelt Berlinde de Bruyckere die Turbinenhalle in eine begehbare Installation. Der Titel ist einem Lied von Nick Cave entnommen, welches seinen Ursprung in einem Gospelsong von Blind Willie Johnson hat. *City of Refuge IV* will alle Schutzsuchenden und diejenigen, die ihnen Schutz gewähren, würdigen, zu Mitgefühl und Empathie aufrufen und die Dualität der menschlichen Natur untersuchen. Symbolisiert wird dies durch zwei Schutzengel-Skulpturen, die die klangvolle und audiovisuelle Installation einrahmen. Weit davon entfernt, freundlich und hilfsbereit zu sein, lassen diese schweren Figuren sowohl Leid als auch Hoffnung erahnen.

Eine Auftragsarbeit der Ruhrtriennale.

# Landscapes of an Ongoing Past – Eine Ausstellung auf der Suche nach vergangenen und zukünftigen Utopien

Mit Arbeiten von Marta Dyachenko, Uli Golub, Jana Gunstheimer, Nikita Kadan, Zhanna Kadyrova, Nino Kvrivishvili, Yuri Yefanov, Driant Zeneli und einem Modell nach Fedir Tetianych (1942-2007), realisiert von Bögdana Kosmina & Bogdan Tetianych sowie einem digitalen Projekt von Pixelated Realities

Im Kinopavillon: Tekla Aslanishvili, Anna Daučíková, Sven Johne, Dana Kavelina, ruïns collective, Emilija Škarnulytė, Borjana Ventzislavova

Künstlerische Leitung: Britta Peters

Kuratiert von Alisha Raissa Danscher, Tatiana Kochubinska, Yevheniia Moliar, Britta Peters

Seit 2001 ist im Salzlager der Zeche Zollverein der *Palast der Projekte* des international bekannten Künstlerpaars Ilya & Emilia Kabakov installiert. In loser Korrespondenz dazu zeigt die Ausstellung *Landscapes of an Ongoing Past* historische und zeitgenössische Arbeiten von Künstler:innen aus dem ehemals sozialistischen Osten Europas, die den Blick auf werdende und vergehende Landschaften werfen. Sie gehen Fragen von handwerklicher und industrieller Produktion nach, erkunden Spuren nicht verwirklichter Utopien oder reflektieren das Verhältnis zwischen Architektur und Natur. In Bezug zu den postindustriellen



Landschaften des Ruhrgebiets erforscht *Landscapes of an Ongoing Past* mit allen Mitteln der Kunst – mal verführerisch, mal verstörend – den Zustand der Gegenwart zwischen Zerfall und Hoffnung.

*The Palace of Projects* ist Eigentum der Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur und als Dauerleihgabe im Besitz der Stiftung Zollverein.

Eine Kooperation von Urbane Künste Ruhr und der Stiftung Zollverein zur Ruhrtriennale 2024.

Landscapes of an Ongoing Past – Programm Kinopavillon

Anna Daučikova, Portrait of a Woman with Institution — Alina Lamakh with Textile Industry, 2017

Sven Johne, Das sowjetische Hauptquartier, 2023

Emilija Škarnulytė, Aldona, 2013

Borjana Ventzislavova, Gesellschaftsspiele/Real Games, 2020

Dana Kavelina, Letter to a Turtledove, 2020

ruïns collective (Teta Tsybulnyk, Elias Parvulesco, Svitlana Pototska), zong, 2019 Tekla Aslanishvili, A State ina State, 2022

Die Ausstellung wird von zahlreichen Diskurs-Veranstaltungen, Führungen in verschiedenen Sprachen und Workshops begleitet. Weitere Informationen zum umfangreichen Begleitprogramm unter:

www.urbanekuensteruhr.de/de/project/landscapes-of-an-ongoing-past



### **KONZERT**

### **Georgian Voices**

Georgian State Chamber Choir (Trinity Cathedral Choir)

Aus dem Weltall ins Ruhrgebiet

Eine Aufnahme der georgischen Vokalpolyphonie wurde 1977 von der NASA mit der Raumsonde Voyager ins All geschickt. Auf eine vergoldete Schallplatte graviert, soll diese Musik so auch möglichem nicht-menschlichem Leben jenseits der Erde zugänglich gemacht werden. Sogar die UNESCO stufte sie als immaterielles Kulturerbe ein. Im Konzert mit neuen Werken zeitgenössischer georgischer Komponisten und ikonischen regionalen Volksliedern bringt der Trinity Cathedral Choir aus Tiflis diese "Musik aus dem All" in die Turbinenhalle.

**Erased Music: Julius Eastman** 

Wild Up

Eine Konzertreihe gegen das Vergessen

Julius Eastman ist der erste Künstler der neuen *Erased Music* Reihe, die sich über die nächsten drei Jahre erstreckt. Damit macht er den Anfang einer Serie von zu Unrecht in Vergessenheit geratenen Musiker:innen, die hier wieder in den Fokus gerückt werden sollen. Eastman war ein US-amerikanischer Komponist, Pianist und Sänger. Er schrieb Minimal Music viel aggressiver und eindringlicher als seine berühmten Kollegen Philip Glass und Steve Reich. Der homosexuelle Afroamerikaner starb 1990 und hinterließ Werke wie *Evil N\*\*\*\*r* oder *Gay Guerilla*. Gespielt werden die Stücke

vom Grammy-nominierten Ensemble Wild Up aus Los Angeles, das sich auf Eastmans Musik spezialisiert hat.

Hinweis an die Presse: Wir verwenden den Titel "Evil N\*\*\*\*r" und "Crazy N\*\*\*\*r" im Sinne einer diskriminierungssensiblen Sprache.

### **Music for Ruhr**

Nils Frahm

Die musikalische Schnittstelle aus Klassik und Elektro

Nils Frahm verbindet auf einzigartige Weise klassische Musik mit zeitgenössischen Einflüssen. Vom Flügel bis zum Synthesizer bedient sich der Pianist, Komponist und Produzent diverser Instrumente und verbindet sie mit Loops und Echoeffekten. Heraus kommt ein einmaliges Konzerterlebnis, bei dem Altes und Neues auf unerwartete Weise harmonieren.

### Celebrating 40 years

Angélique Kidjo

Zur Feier der 40-jährigen Karriere von Afrikas Powerhouse-Diva und globaler Botschafterin des Wandels

Die fünffache Grammy-Preisträgerin Angélique Kidjo hat in ihrer mehr als 40-jährigen Musikkarriere die Seele Afrikas in die Welt getragen. Ob in ihren panafrikanischen Songs oder in der Zusammenarbeit mit zahlreichen internationalen Künstlern wie Sting, Alicia Keys und Carlos Santana - die in Benin geborene Sängerin hat sich immer für Inklusion eingesetzt. In ihrem Konzert *Celebrating 40 years* verschmilzt Kidjo kubanische Salsa, kongolesische Rumba, Soul, Jazz und westafrikanische Musiktraditionen mit modernem afrikanischem Pop. Unwiderstehliche Beats und lebensfrohe Melodien transportieren wichtige Botschaften über die Klimakrise und den Kampf um Freiheit.

Ihr lautstarker Aktivismus ist keine bloße Parole – in ihrer Jugend engagierte sich Kidjo aktiv gegen die Diktatur, die in ihrem Heimatland herrschte. Als erste afrikanische Frau, die zur UNICEF-Botschafterin ernannt wurde, setzt sie sich für die Bildung von Mädchen, gegen Genitalverstümmelung und frühe Heirat ein. Amnesty International hat Kidjo für ihren Einsatz gegen Ungerechtigkeit mit dem höchsten Menschenrechtspreis ausgezeichnet. Gründe genug, um Kidjos musikalisches Vermächtnis und ihren sozialen Einfluss mit einem energiegeladenen Konzert bei der Ruhrtriennale zu feiern.

# **Rechants**

Vicente Lusitano / Olivier Messiaen / Caroline Shaw / Florian Helgath / CHORWERK RUHR

Drei Meister:innen des A-cappella-Gesangs

Das einzigartige Verständnis von Rhythmus und menschlicher Stimme vereint drei herausragende Komponist:innen jenseits ihrer Zeit. Vicente Lusitano war der erste publizierte Komponist afrikanischer Herkunft. Seine Motette *Inviolata, integra et casta es* entführt das Publikum wie ein ruhiger Strom. Olivier Messiaen kreiert in



Cinq rechants pour 12 voix mixtes ein neues Ritual, in dem die Geschichte von Tristan und Isolde von traditionellen Rhythmen aus unterschiedlichen Teilen der Welt durchsetzt wird. Die *Partita for 8 Voices* von der Pulitzer-Preis-gekrönten US-Komponistin Caroline Shaw haucht der barocken Gattung neues Leben ein.

Eine CHORWERK RUHR Produktion für die Ruhrtriennale.

### **Appetizer Konzerte**

Mittagskonzerte am Sonntag bei freiem Eintritt

Jeden Sonntag um 14 Uhr präsentieren sich einzelne Musiker:innen, bevor sie in den verschiedenen Produktionen zu sehen sind. Als Vorgeschmack auf die kommenden Abende spielen unter anderem Yshani Perinpanayagam, Wild Up, Gośka Isphording und Adrian Angelico musikalische Auszüge in der Installation *City of Refuge IV* von Berlinde de Bruyckere.

18.08.: Yshani Perinpanayagam

(The Faggots and Their Friends Between Revolution)

25.08.: Wild Up (*Erased Music: Julius Eastman*) 01.09.: Gośka Isphording (*FUTUR PROCHE*)

08.09.: Adrian Angelico (Haugtussa)

15.09.: Thomas Meadowcroft (Pferd frisst Hut)



### **DISKURS, LITERATUR UND FILM**

### **Brave New Voices**

Internationale Stimmen der Gegenwartsliteratur

Literatur schafft Narrative und gründet Orte der Zuflucht. Orte, die von Utopien erzählen, von Dystopien oder von Reflexionen einer Welt. Sie konfrontiert uns und sie stellt Fragen. Sie hat das Potenzial zu verbinden, zu provozieren und neue Perspektiven zu eröffnen. In der Diskurs- und Literaturreihe *Brave New Voices* wird die Jahrhunderthalle jeden Sonntag zu einem poetischen Refugium, in dem Autor:innen der neuen Generation, unter anderem Édouard Louis und Jeremy O.Harris über den Prozess des Schreibens sprechen und gesellschaftliche Zustände anhand ihrer Texte kontextualisieren.

18.08.: Édouard Louis

25.08.: Sivan Ben Yishai

01.09.: Fatma Aydemir und Hengameh Yaghoobifarah

08.09.: Jeremy o. Harris 15.09.: Cemile Sahin

Moderation: Fatima Khan

# **Artists at Work**

Eine Filmreihe mit den und über die Künstler:innen der Ruhrtriennale

Die Ruhrtriennale und das Metropolis Kino in Bochum präsentieren: *Artists at Work.* Im Metropolis Filmtheater werden die Protagonist:innen der Ruhrtriennale und ihre Werke kontextualisiert. Auf der Leinwand erscheinen Einblicke in die Arbeitsweisen,

künstlerischen Visionen und das Leben der verschiedenen Akteur:innen. Jeder Abend beginnt mit einem von Ivo Van Hove moderierten Publikumsgespräch. Die portraitierten Künstler:innen sind fast alle persönlich vor Ort und beantworten Fragen des Publikums. Unter anderem mit Kirill Serebrennikov, Christopher Rountree, und Seth Parker Woods.

18.08.: Лето (Leto) – Zu Gast: Kirill Serebrennikov

25.08.: A different score / Without a Net: The Resurrection of Julius Eastman Zu Gast: Christopher Rountree und Seth Parker Woods (Wild Up Ensemble)

29.08.: Isabelle Huppert: Message personnel - Zu Gast: Ivo Van Hove

02.09.: Twee Mannen (Two Men) - Zu Gast: Ivo Van Hove und Jan Versweyveld

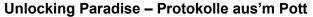
### JUNGE TRIENNALE UND COMMUNITY-PROGRAMM

### **Celebration Parade**

Handspring Puppet Company Ukwanda Puppets & Designs Art Collective Europäische Erstaufführung

Elefanten gesichtet! Die grauen Riesen reisen durchs Ruhrgebiet

Drei Tage lang zieht die *Celebration Parade* durch Duisburg, Essen und Bochum im Ruhrgebiet. Die Handspring Puppet Company aus Südafrika präsentiert zusammen mit dem Ukwanda Puppets & Designs Art Collective lebensgroße, selbstgebaute Elefanten samt Nachwuchs. Erstmals macht die Parade damit in Europa Station und erkundet, begleitet von Musik, die Gelände rund um den Landschaftspark Duisburg-Nord, Zeche Zollverein in Essen und den Westpark in Bochum. Schulklassen, Kinder und Familien sind eingeladen, in Workshops vorab eigene Tierfiguren zu gestalten und an dem farbenfrohen Umzug teilzunehmen. Feste muss man feiern, wie sie fallen!



Romano Than e.V. / Orpheus XXI / The Remains / Tomasz Prasqual / Ivo Van Hove Uraufführung

Community-Projekt in der Regie von Ivo Van Hove

Utopie oder Konstruktion? In *Unlocking Paradise* treten Romano Than e.V., die Sinti:zze-Rom:nja-Tanzgruppe von Kindern und Jugendlichen, der internationale Chor Orpheus XXI mit Wurzeln in Nahost und die transgenerationale Theatergruppe The Remains in einen Dialog. Begleitet von Schauspielerin Harriet Kracht und den Musiker:innen Maren Lueg (Saxophon, Nay Flöte) und Firas Kayali Rifai (Akkordeon) erzählen sie ihre Geschichte(n). Persönliche Schicksale und Überlegungen zum Paradies verweben sich zu einem vielstimmigen Geflecht. Das assoziative Theaterstück, entwickelt von Tomasz Prasqual und in Regie von Ivo Van Hove, zeigt die Gesellschaft des Ruhrgebiets in ihrer Diversität und schafft einen Raum für interkulturellen Dialog.

Eine Produktion der Ruhrtriennale.



### **Triennale Teen Talks**

Geheime Dramaturgische Gesellschaft

Kreative Gesprächsformate von und mit Jugendlichen

"Das sehe ich anders." Dieser Satz ist vielseitig: Er kann Gespräche initiieren, beenden, abwürgen oder befeuern. Die Fähigkeit, sich in die Perspektive des Gegenübers zu versetzen, bildet die Grundlage des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Jugendliche im Ruhrgebiet nutzen die Festivalzeit als Labor, um mit Besucher:innen in Dialog zu treten. Sie erforschen empathischen Diskurs und setzen spielerische Formate ein, um Gespräche anzustiften. Unterstützt von der Geheimen Dramaturgischen Gesellschaft sorgen sie für lebendigen Austausch: "Das siehst du anders? Gut so!" Infos und Anmeldung unter www.ruhr3.com/teens

# **Happy Sundays**

Gemeinsamer Familienbesuch der Ruhrtriennale

Die Sonntage der Ruhrtriennale werden ab der neuen Festivalsaison zu erlebnisreichen Familiennachmittagen! Beim Format *Happy Sundays* können Eltern und Kinder parallel Aufführungen erleben: Während die Erwachsenen die nachmittägliche Vorstellung sehen, nehmen die Kinder zeitgleich dazu an einem professionell angeleiteten Workshop teil, der spielerisch und altersgerecht ausgewählte Themen der Aufführung erkundet. Die ganze Familie taucht so gemeinsam in die Inszenierung ein und schafft eine lebendige Erinnerung für den Familiensonntag.



### Little Ears, Tiny Feet

Theater De Spiegel, Deutsche Erstaufführung

Tanzende Ohren! Eine Tanzperformance mit Musik für die Kleinsten

In der neuen Formatreihe *Little Ears, Tiny Feet* erleben Kinder bis sechs Jahre und ihre Familien eine Performance, die spielerisch ihre Sinne anspricht. In vertrauensvoller Atmosphäre nehmen sie an einer fantasievollen Aufführung mit Musik und Tanz teil. Das belgische Theater De Spiegel präsentiert mit *AORTA* ein Stück für Kinder ab neun Monaten, das den Motor der Bewegung erforscht. Musikalische Themen von Debussy bis Schubert begleiten diese Suche. Nach der Aufführung erkundet das junge Publikum den Bühnenraum zusammen mit den Darsteller:innen. Denn Neugier ist einer der besten Motoren!

Eine Produktion von Theater De Spiegel; koproduziert von Perpodium mit der Unterstützung der Belgischen Taxshelter via Cronos Invest.

### **FESTIVALZENTRUM WUNDERLAND**

Die nächsten drei Jahre erstreckt sich das neue Festivalzentrum Wunderland, entworfen vom belgischen Architekten Olivier Goethals, rund um den Wasserturm an der Jahrhunderthalle in Bochum. Das pulsierende Herz des Festivals bringt die verschiedenen Produktionen und Menschen der Ruhrtriennale an einem Ort zusammen. Für Workshops auf der Piazza unter dem Wasserturm, zum Kaffee auf der Terrasse mit Blick auf das Wasser oder zum Tagesausklang nach dem Besuch der Vorstellungen.

Eine Produktion der Ruhrtriennale.

### **Down the Rabbit Hole**

Partynächte im Festivalzentrum Wunderland

Clubkultur glänzt durch ihre Vielfalt an Stimmen und Körpern. In *Down The Rabbit Hole* laden wir verschiedene Kollektive ein, um die vielen Perspektiven der Clubkultur sichtbar zu machen und gemeinsam unvergessliche Abende im *Wunderland* an der Jahrhunderthalle Bochum zu verbringen. Das Festivalzentrum beleuchtet jeden Samstagabend den Wasserturm und füllt die Piazza neben dem Pumpenhaus mit genreübergreifenden Klängen und unvergesslichen Erlebnissen.

17.08.: aua&angst (soft spot) & isocialbutterflyy (POSSY)

24.08.: YAYA Crew

01.09.: Pump Into the Future Afterparty

07.09.: SENU (SLIC Unit) & slimgirl fat (SLIC Unit) 14.09.: Bennet (Buttercup) & Coco Cobra (Buttercup)

# **Do-It-Yourself Saturday**

Workshops für Groß und Klein

Von der Einführung in die Deutsche Gebärdensprache bis zum Figurenbau für Kinder: Samstags um 11 Uhr bieten die Workshops im Festivalzentrum an der Jahrhunderthalle Bochum frische Impulse und neue Perspektiven, häufig abgeleitet von den Inszenierungen des Festivals. Die Workshops sind in der Regel für alle Menschen ab 12 Jahren zu empfehlen. Sie können unabhängig von den Vorstellungen besucht werden, der Eintritt ist frei.

Workshops: u. a. Barrieresensibilität: Umgang mit Blinden und Sehbehinderten, Einführung in den traditionellen Roma-Tanz, Build your puppet! – Figurenbau für die Celebration Parade, Einführung in die deutsche Gebärdensprache.

17.08.: Barrieresensibilität: Umgang mit Blinden und Sehbehinderten

24.08.: Barrieresensibilität: Einführung in die Perspektiven und Lebenswelten von Tauben Menschen

31.08.: "Build your puppet!" - Figurenbau für die Celebration Parade

07.09.: Einführung in den traditionellen Roma-Tanz

14.09.: Kreative Gesprächsformate mit "Triennale Teens Talk"



# **Sunday Dancers**

Tanzworkshops für alle

Jeden Sonntag geben renommierte Choreograf:innen und Tänzer:innen der Festivalproduktionen einen Workshop zu Bewegung und Tanz mit unterschiedlichen Tanzstilen und Methodiken. Alle Workshops sind kostenfrei und für Anfänger:innen geeignet.

18.08.: (LA)HORDE – Nahimana Vandenbussche

25.08.: Dresden Frankfurt Dance Company – Manuel Gaubatz

01.09.: Sunday Dancers: House of Saint Laurent / Pump Into the Future Ball - Nekia

Saint Laurent

08.09.: Sunday Dancers: Andreas Hannes

15.09.: Dresden Frankfurt Dance Company - Manuel Gaubatz

### INTERNATIONALER FESTIVALCAMPUS

Communication(s) about Art

Welche Medien, Formen, Formate führen zu neuen Möglichkeiten? Wie können kontinuierlich wirkende – sprachliche, ableistische, institutionelle – Ausschlüsse überwunden werden? Studierende und Dozent:innen aus künstlerischen Studiengängen sind eingeladen, neue Formate zu entwickeln und auf ihr Potenzial und ihre Wirksamkeit hin zu überprüfen. Das Campusprogramm der Ruhrtriennale existiert seit 2012 und gehört weltweit zu den größten seiner Art. Es schafft den Raum für Begegnungen zwischen etablierten Künstler:innen und kreativem Nachwuchs. Bis zum 30. Mai können sich Interessierte um die Teilnahme an einem langen Campuswochenende bei der Ruhrtriennale bewerben. Details unter <a href="https://www.ruhr3.com/campus">www.ruhr3.com/campus</a>



### INFORMATIONEN ZUR BARRIEREFREIHEIT

Die Ruhrtriennale möchte die Teilnahme an den Angeboten des Festivals für möglichst viele Menschen zugänglich machen. In enger Zusammenarbeit mit Vereinen und Institutionen werden entsprechende Möglichkeiten entwickelt. Neben dem Zugang für Rollstuhlfahrer:innen und gehbehinderte Menschen wird die Zugänglichkeit zu Veranstaltungen für gehörlose, schwerhörige, blinde und sehbehinderte Menschen kontinuierlich ausgebaut. Bei der Entwicklung der Angebote werden Personen mit Behinderung einbezogen, ihre Erfahrungen und Expertise fließen in die Entwicklung mit ein.

Für die Ruhrtriennale ist Barrieresensibilität eine Haltung. So sollen mit der Zeit barrierearme Zugänge, ganz gleich welcher Art, zu einer Selbstverständlichkeit werden. Weitere Informationen unter: <a href="https://www.ruhr3.com/barrierefrei">www.ruhr3.com/barrierefrei</a>

### Hörunterstützung

Menschen mit Höreinschränkungen können bei Veranstaltungen in der Jahrhunderthalle Bochum und in der Kraftzentrale im Landschaftspark Duisburg-Nord kostenfrei mobile induktive Hörschleifen gegen ein Pfand ausleihen. Diese ermöglichen, in Verbindung mit einem geeigneten Hörgerät, den Bühnenton verstärkt zu hören.

# Übersetzungen in Gebärdensprache

Die Veranstaltungen der Literaturreihe *Brave New Voices* in der Jahrhunderthalle Bochum sowie die Vorstellung von *LEGENDE* am 22. August und die Vorstellung von *Pferd frisst Hut* am 13. September werden live in deutsche Gebärdensprache übersetzt.

### Audiodeskription und Tastführung

Für die Vorstellung *FUTUR PROCHE* am 8. September wird eine Audiodeskription angeboten. Ein Team aus nichtsehenden und sehenden Autor:innen erstellt hierfür eine auf die Vorstellung abgestimmte Beschreibung des Bühnengeschehens sowie des Bühnenbildes und der Kostüme. Die notwendigen Empfangsgeräte können kostenfrei gegen Pfand ausgeliehen werden. Zusätzlich wird vor dieser Vorstellung eine Tastführung angeboten, um den Bühnenraum erkunden zu können.



### ÜBER UNS

### **Kultur Ruhr GmbH**

Die Kultur Ruhr GmbH in ihrer heutigen Form entstand 2001 auf Anregung der Internationalen Bauausstellung Emscher Park (1989 – 1999). Sie zeichnet sich durch die Produktion und Vermittlung zeitgenössischer und spartenübergreifender Kunst in der gesamten Kulturmetropole Ruhr aus. Die Kultur Ruhr GmbH besteht derzeit aus vier eigenständigen Programmsäulen: Ruhrtriennale, Urbane Künste Ruhr, CHORWERK RUHR und Tanzlandschaft Ruhr. Für jede Säule der Kultur Ruhr GmbH wird eine eigene künstlerische Leitung bestellt. Somit erhält jeder Bereich eine inhaltliche Eigenständigkeit, die auch nach außen sichtbar wird. CHORWERK RUHR, PACT Zollverein und Urbane Künste Ruhr tragen mit künstlerischen Projekten zur Ruhrtriennale bei.

### Ruhrtriennale

Die Ruhrtriennale – das Festival der Künste – lädt jedes Jahr zeitgenössische Künstler:innen dazu ein, die monumentale Industriearchitektur der Metropole Ruhr in spektakuläre Aufführungsorte für Schauspiel, Tanz, Performance, Konzert, Installation und Bildende Kunst zu verwandeln. Sie ist tief verankert im Ruhrgebiet und seinen monumentalen Hallen der Kohle- und Stahlindustrie. Das im Jahr 2002 aus der Taufe gehobene Festival besitzt internationale Strahlkraft und zieht jährlich eine Vielzahl von Besucher:innen aus dem In- und Ausland in die Region. Die Programmausrichtung wird maßgeblich von der Intendanz bestimmt, die alle drei Jahre neu berufen wird. Intendant der Ruhrtriennale 2024 – 2026 ist der belgische Theater- und Opernregisseur Ivo Van Hove. Intendant:innen der vergangenen Jahre waren Gerard Mortier (2002 – 2004), Jürgen Flimm (2005 –2007/nach dem Tod der Intendantin Marie Zimmermann bis 2008 verlängert), Willy Decker (2009 – 2011), Heiner Goebbels (2012 – 2014), Johan Simons (2015 –2017), Stefanie Carp (2018 – 2020) und Barbara Frey (2021 – 2023). Mehr Informationen unter www.ruhrtriennale.de



# **CHORWERK RUHR**

CHORWERK RUHR zählt zu den bedeutendsten Kammerchören in Deutschland. Das 1999 gegründete Vokalensemble hat sich als eines der künstlerischen Markenzeichen der Metropolregion Ruhr fest etabliert. Eine besondere Qualität des Chores besteht darin, den speziellen Anforderungen kleiner solistischer Besetzungen ebenso gerecht zu werden wie eine perfekte Verschmelzung des Ensembles im vollen Chorklang zu erreichen. Seit 2011 ist der mehrfach ausgezeichnete Dirigent Florian Helgath künstlerischer Leiter von CHORWERK RUHR. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt darin, neue Chormusik in Bezug zu traditionellen Musikformen zu setzen und dadurch auf die Zuhörer:innen vor dem Hintergrund der reichen Musikgeschichte neu wirken zu lassen. Die Qualität des Chores lässt sich auch aus den zahlreichen Kompositionsaufträgen und Uraufführungen renommierter zeitgenössischer Komponist:innen ablesen, die in enger Kooperation mit den Partnern von CHORWERK RUHR realisiert werden. Weitere Informationen unter <a href="https://www.chorwerkruhr.de">www.chorwerkruhr.de</a>

### **PACT Zollverein**

PACT Zollverein ist seit seiner Gründung 2002 Initiator, Motor, Labor und Bühne für wegweisende Entwicklungen in den Bereichen Tanz, Performance, Theater, Medien und Bildende Kunst. Stefan Hilterhaus ist künstlerischer Leiter von PACT Zollverein, das er auch mitgründete. Mit einer bundesweit einzigartigen Struktur kommt das Haus im Herzen des Ruhrgebietes in vier Arbeitsschwerpunkten einem sowohl regionalen als auch nationalen und internationalen Gesellschafts- und Kulturauftrag nach, der zur Verortung und Wertschätzung von Tanz und Performance als

eigenständige Kunstformen beiträgt: Im Residenzprogramm, an dem Künstler:innen aus der ganzen Welt teilnehmen, arbeitet PACT Zollverein als Künstlerhaus und schafft einen Raum für konzentrierte Arbeitsprozesse. Der Bereich "Plattform" initiiert einen Austausch zwischen Künstler:innen, Wissenschaftler:innen und Studierenden verschiedener Disziplinen und fördert die kritische Befragung ihrer Methoden und Resultate. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf einem profilierten Bühnenprogramm aus Uraufführungen, Koproduktionen und Gastspielen. Ein weiteres, viertes Feld liegt in Projekten, die das Themen- und Recherchefeld des Stadtraums in den Blick nehmen, die Funktion und Wirkung des städtischen Raumes befragen und Konzepte entwerfen, um Stadtgesellschaft gemeinsam zu gestalten. www.pact-zollverein.de

### Urbane Künste Ruhr

Urbane Künste Ruhr ist eine dezentrale Institution für Gegenwartskunst im Ruhrgebiet. Sie initiiert unter der Künstlerischen Leitung von Britta Peters Projekte im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Programme für Gastkünstler:innen und Veranstaltungen, häufig in Zusammenarbeit mit lokalen und internationalen Partnerinstitutionen. Zu den langfristigen Kooperationsprojekten gehört auch der permanente Skulpturenpfad Emscherkunstweg.



In diesem Jahr realisiert Urbane Künste Ruhr - neben der internationalen Ausstellung Landscapes of an Ongoing Past im Rahmen der Ruhrtriennale - zwei neue Formate: Die Grand Snail Tour, die im Verlauf der nächsten drei Jahre durch alle 53 Ruhrgebietsstädte führen wird, präsentiert mit einem Trailer als Aktions- und Ausstellungsraum ein künstlerisch-performatives Programm auf öffentlichen Plätzen. Der Auftakt erfolgt am Donnerstag, den 26.9.2024 in Xanten. Das Programm Zu Gast bei Urbane Künste Ruhr wird gemeinsam mit regionalen Kooperationspartner:innen umgesetzt. Die Neuauflage des bisher ergebnisoffenen Programms rückt konkrete Projektideen und Recherchevorhaben von Gastkünstler\*innen in den Vordergrund und soll 2025 in eine gemeinsame Ausstellung münden. Beide Formate basieren auf einer experimentellen Logik von Verdichtung und Zerstreuung, Beschleunigung und Entschleunigung und verfolgen das Ziel, Kunst im öffentlichen Raum sowohl in der Breite wie in der Tiefe ortsspezifisch zu verankern. www.urbanekuensteruhr.de

# DER INTENDANT UND DAS KÜNSTLERISCHE TEAM

### Ivo Van Hove – Intendant der Ruhrtriennale 2024 – 2026

Ivo Van Hove (Belgien, 1958) begann 1981 seine Karriere als Theaterregisseur mit eigenen Inszenierungen wie "Disease germs" und "Rumours". Schon damals nutzte er gerne außergewöhnliche Orte wie Hafenspeicher, eine alte Wäscherei oder Kellerräume für seine Inszenierungen. Er war künstlerischer Leiter der Theatergruppe AKT-Vertikaal und des Theaters De Tijd in Antwerpen. Von 1990 bis 2000 war er Direktor von Het Zuidelijk Toneel in Eindhoven und leitete von 1998 bis 2004 das Holland Festival in Amsterdam. Von 2001 bis September 2023 war er Direktor des Internationaal Theater Amsterdam (ITA), ehemals Toneelgroep Amsterdam, dem größten Theaterensemble der Niederlande. Seit November 2023 ist er Intendant der Ruhrtriennale für die Spielzeiten 2024 bis 2026.

Inszenierungen von Ivo Van Hove wurden u. a. beim Festival d'Avignon, beim Edinburgh International Festival, bei der Biennale von Venedig, beim Holland Festival, dem internationalen Theaterfestival Theater der Welt und bei den Wiener Festwochen aufgeführt. Er arbeitete mit den Ensembles von La Comédie-Française, dem Deutschen Schauspielhaus Hamburg, der Schaubühne Berlin, dem Staatstheater Stuttgart, dem National Theatre London, dem Wiener Burgtheater sowie dem New York Theatre Workshop und mit Schauspieler:innen wie Gillian Anderson, Juliette Binoche, Bryan Cranston, Isabelle Huppert und Jude Law. Seine Produktionen werden in der ganzen Welt aufgeführt, von New York, London, Chile, Argentinien und Sydney bis Taipeh.



Für den Theater- und Musicalproduzenten Joop van den Ende inszenierte er das Musical "Rent". An der Vlaamse Opera inszenierte er "Lulu" von Alban Berg und den gesamten Ring des Nibelungen von Richard Wagner (2006–2008). An der Niederländischen Nationaloper in Amsterdam inszenierte er Janáčeks "Die Sache Makropulos" (2002), Tschaikowskys "Jolanthe" (2004), Schrekers "Der Schatzgräber" (2012) und "Salome" (2017) von Richard Strauss. Im Jahr 2014 inszenierte er die Weltpremiere der Oper "Brokeback Mountain" am Teatro Real. Van Hove führte am Broadway Regie bei "Ein Blick von der Brücke" (2015) und "Hexenjagd" (2016) von Arthur Miller. Mit David Bowie inszenierte er dessen letztes Werk, das Musical "Lazarus".

Bei der Ruhrtriennale war Ivo Van Hove in der Vergangenheit mit den Koproduktionen "Die stille Kraft", "Die Dinge, die vorübergehen" und "Kleine Seelen" von Louis Couperus (2015–2017), mit "Rocco und seine Brüder" von Luchino Visconti (2008) und "Teorema" nach Pier Paolo Pasolini (2009) zu Gast. Am National Theatre in London inszenierte Ivo Van Hove 2017 "Network" von Lee Hall mit dem Schauspieler Bryan Cranston. Ein Jahr später feierte das Stück Premiere im Cort Theatre am Broadway. Es wurde für fünf Tony Awards nominiert. den renommiertesten amerikanischen Theaterpreis. Am National Theatre in London führte er zudem u. a. Regie bei "All About Eve" mit der Schauspielerin Gillian Anderson und inszenierte seine Bühnenadaption von Hanya Yanagiharas Roman "Ein wenig Leben" (2023). Van Hove inszenierte unter anderem an der Opéra de Paris, De Nationale Opera Amsterdam, der Komischen Oper Berlin, De Vlaamse Opera und De Munt in Brüssel. Im Jahr 2023 gab er sein Debüt an der Metropolitan Opera New York mit zwei Opernproduktionen: Mozarts "Don Giovanni" und "Dead Man Walking" von Jake Heggie. Im Februar 2020 schufen Van Hove und die Choreografin Anne Teresa de Keersmaeker eine radikale Neuinszenierung des Musicals "Westside Story", die am Broadway Theatre in New York uraufgeführt wurde. Unmittelbar danach, im März 2020, folgt Van Hoves Produktion "Die

Glasmenagerie" von Tennessee Williams, die mit der Hauptdarstellerin Isabelle Huppert am Théâtre de l'Odéon uraufgeführt wurde.

Bei der Toneelgroep Amsterdam inszenierte Ivo Van Hove u. a. "Angels in America" von Tony Kushner, "Szenen einer Ehe", "Nach der Probe / Persona" und "Schreie und Flüstern" von Ingmar Bergman, "Opening Night" und "Ehemänner" von John Cassavetes, "Ossessione" von Luchino Visconti, das "Antonioni Project" nach Michelangelo Antonioni, "Die menschliche Stimme" von Jean Cocteau, "Sommertrilogie" von Carlo Goldoni, "Kinder der Sonne" von Maxim Gorki, "Der Geizhals" von Molière, "Trauer muss Elektra tragen" und "Eine lange Reise in die Nacht" von Eugene O'Neill, "Die Russen!" von Tom Lanoye nach Anton Tschechow, "The Fountainhead" von Ayn Rand, "Maria Stuart" von Friedrich Schiller sowie seine Bearbeitung von Shakespeares Römer- und Königsdramen als viereinhalb und fünfeinhalb-stündige "Marathon-Performances".

Van Hoves Arbeit wurde vielfach ausgezeichnet: u. a. mit zwei Obie Awards für die beste Regie bei einer Off-Broadway-Produktion in New York (für "More Stately Mansions" und "Hedda Gabler"), dem Flanders Oeuvre Prize (1995), dem Theatre Festival Prize (1996), dem Archangel Award beim Edinburgh Festival (1999) und dem Commandeur dans l'Ordre des Arts et des Lettres (2004) in Frankreich und Commander in the Order of the Crown in Belgien. Im Jahr 2007 wurde er in den Niederlanden mit dem Critic's Award ausgezeichnet. Im Jahr 2008 erhielt er zusammen mit Jan Versweyveld den Prosceniumprijs, einen niederländischen Werkpreis, und 2012 den Amsterdam Business Oeuvre Award. 2014 erhielt Van Hove die Ehrendoktorwürde für allgemeine Verdienste von der Universität Antwerpen und der flämische Kulturminister Sven Gatz verlieh ihm den flämischen Kulturpreis für allgemeine kulturelle Verdienste. 2015 wurde Van Hove mit zwei Olivier Awards für "Ein Blick von der Brücke" ausgezeichnet sowie mit dem Amsterdam Award for the Arts, zusammen mit Jan Versweyveld. Im Jahr 2016 erhielt Ivo Van Hove zwei Tony Awards, zwei Drama League Awards, zwei Drama Desk Awards, zwei Outer Critics Circle Awards und zwei Grands Prix de la Critique. Anfang Dezember 2023 erhielt er die Goldmedaille der Königlich Flämischen Akademie Belgiens für Wissenschaft und Kunst.



### Das Künstlerische Team:

Krystian Lada – Programmdirektor
Anita van Dolen – Kuratorin/ Beraterin Bereich Tanz
Britta Schünemann – Dramaturgin Junge Triennale
Tomasz Prasqual – Dramaturg für Outreach-Projekte mit Communities
Teresa Bernauer – Dramaturgin Theater
Deniz Bolat – Dramaturgie Assistenz
Carla Gesthuisen und Dr. Philipp Schulte – Koordination Internationaler
Festivalcampus
Malte Jacob – FSJ Kultur

# FÖRDERNDE / PARTNERSCHAFTEN

Unser herzlicher Dank gilt unseren Fördernden, Sponsor:innen und Freund:innen der Ruhrtriennale. Ohne ihre großzügige Unterstützung wäre es uns nicht möglich, ein so umfangreiches und ambitioniertes Programm zu verwirklichen. Sie ermöglichen es uns, kreative Visionen zu verwirklichen und einen Raum für einzigartige künstlerische Produktionen und Erlebnisse zu schaffen.

### GESELLSCHAFTER UND ÖFFENTLICHE FÖRDERER

Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen





# **PROJEKTFÖRDERUNG**



























DIE ZEIT

WAZ

kultur.west

# KOOPERATIONSPARTNERSCHAFTEN

Aktionsnetzwerk Nachhaltigkeit in Kultur und Medien / Bochum Marketing / Duisburg Kontor GmbH / Hochschule Bochum / Janssen Universitätsbuchhandlung GmbH, Bochum / Kultur.Pott Ruhr / Publicity Werbung GmbH / RuhrBühnen / Ruhr Tourismus GmbH / Stiftung Zollverein / Ströer Media GmbH